

Leine - Nachrichten
20.05.2008

4

Immanuel sucht Paten für 900 Pfeifen

Förderverein unterstützt Orgelsanierung

Das Budget für die Renovierung der Orgel ist kräftig gewachsen: Mehr als 9500 Euro Spenden hat die Immanuelgemeinde bislang zusammengetragen. Bis Ende des Jahres soll die Finanzierung stehen.

VON JENNIFER BÖHME

ALT-LAATZEN. Mit 1500 Euro hat der Förderverein Musik an Immanuel das Geldpolster für die Orgelsanierung jetzt aufgestockt. Im Januar hat sich der Verein gegründet. Er ist inzwischen auf 66 Mitglieder angewachsen, auch die Kirchengemeinde ist beigetreten. Das Finanzamt hat die Gemeinnützigkeit des Vereins anerkannt. „Es war ein reibungsloser und erfolgreicher Start“, sagt Vorsitzender Rolf Pätzold.

Der Förderverein sei eine große Unterstützung, sagt Jürgen Horstmann vom Kirchenvorstand. Vor allem sollen aber bis Ende des Jahres diverse Aktionen den Spendenstand für die Reparatur der 43 Jahre alten Orgel weiter in die Höhe treiben. So werden seit einiger Zeit nach Veranstaltungen und nach jedem Gottesdienst Marmeladen, Säfte und Kräuter verkauft. Zu Ostern waren es Soleier. 20 bis 50 Euro kämen jedes Mal zusammen, schätzt Horstmann.

Gut angelaufen ist auch die Aktion Orgel-Patenschaften. 30 Bürger hätten bislang eine Patenschaft für eine Orgelpfeife übernommen, sagt Horstmann. Die Orgel habe mehr als 1700 Pfeifen, für die Aktion seien rund 900 aufgelistet. Zwischen zehn und 200 Euro kostet eine Patenschaft.

Mehr als 9500 Euro hat die Immanuelgemeinde für die Orgelrenovierung schon zusammen. Das ist aber erst annähernd die Hälfte des Geldes, das sie für das Vorhaben beisteuern muss. Horstmann geht davon aus, dass die Sanierung mindestens 40 000 Euro kostet. Das Landeskirchenamt habe signalisiert, 30 Prozent zu übernehmen. Den Rest – etwa 25 000 Euro – muss die Gemeinde aufbringen.

Horstmann hofft, dass bis Ende des Jahres genug Spenden zusammen sind, um mit der Orgelsanierung zu beginnen. Am dringlichsten müssen die Prospektpfeifen ausgetauscht werden. Im unteren Bereich, dort, wo die Luft eingeblasen wird, seien die Pfeifen verformt und sackten schon weg, sagt Horstmann. Erneuert werden sollen auch einige mechanische Teile, und der Orgelmotor wird repariert. Zudem muss die Orgel gründlich gereinigt werden.